

Unverhoffter Befreiungsschlag

SSV Tarmstedt holt in der Regionalliga gleich fünf Siege

Tarmstedt. Die Bogenschützen des SSV Tarmstedt haben am dritten von vier Wettkampftagen zum Befreiungsschlag im Kampf um den Klassenerhalt ausgeholt. In der Mehrzweckhalle des SV Petersfehn ergratete das Schlusslicht fünf Siege und ein Unentschieden aus sieben Duellen und holte mit elf Punkten mehr Zähler als an den beiden ersten Wettkampftagen zusammen.

Manfred Kossens, Norbert Moderow und Lüder Mohrmann bestritten jeweils alle sieben Duelle in Petersfehn für Tarmstedt. Dabei ragte Mohrmann mit einem Schnitt von 9,38 Ringen heraus. Er erzielte in sechs von sieben Duellen das beste Resultat seiner Mannschaft und verbesserte seinen Saisonschnitt auf 75 Ringe pro Match. Nur wenige Aktive weisen einen besseren Schnitt auf. „Lüder war richtig gut drauf“, frohlockte Tarmstedts Betreuerin Petra Latzke. Nur beim Sieg über den SSC Artland erreichte Norbert Moderow mit 76 Ringen zwei Ringe mehr als Mohrmann.

Der Letzte schlägt den Ersten

Gleich zum Auftakt überraschte der Letzte den Klassenprimus Itzehoer Hockey-Club mit einem 7:1-Erfolg. In der dritten Passe verbuchte der Außenseiter sogar 60 Ringe. „Mehr geht nicht“, freute sich Latzke. Ebenfalls mit 7:1 bezwang das Team den SV Hunteburg. Auch im Match gegen den gastgebenden SV Petersfehn sah es nach einer 4:0-Führung zunächst nach einem Tarmstedter Erfolg aus. Doch die Heimformation glich noch zum 5:5 aus. In der Partie gegen den SV Deutsch Evern egalisierten die Tarmstedter ihrerseits nach einem 0:4-Rückstand zum 4:4. Doch mit einem 51:50 in der abschließenden Passe entschied der Zweite das Duell

doch noch zu seinen Gunsten.

Die restlichen drei Duelle nach der Pause gewann das Schlusslicht allesamt. Im letzten Match gegen den NJK Hannover drehte Tarmstedt den Spieß dabei nach einem 2:4-Rückstand noch um. Kapitän Manfred Kossens fragte in der Pause Fredi Latzke und Thomas Pirch, ob sie auch noch mitwirken wollen. „Weil aber alle drei Stammkräfte richtig klasse waren, haben die Ersatzleute abgewunken“, teilte Petra Latzke mit. Die Tarmstedter haben sich somit vor dem abschließenden Wettkampftag am 4. Februar auf der Anlage des SV Deutsch Evern einen Vorsprung von immerhin sechs Punkten auf die Abstiegsplätze erarbeitet. „Das sieht zwar ganz gut aus. Aber abgerechnet wird erst zum Schluss“, mahnte Latzke. KH

Resultate Bogen-Regionalliga Nord

Hamburger BSG - SV Hunteburg 6:4; SV Deutsch Evern - NJK Hannover 7:1; Itzehoer Hockey-Club - SSV Tarmstedt 1:7; SV Petersfehn - SSC Artland 6:0; SV Petersfehn - Hamburger BSG 6:2; SSV Tarmstedt - SV Hunteburg 7:1; NJK Hannover - Itzehoer Hockey-Club 4:6; SSC Artland - SV Deutsch Evern 2:6; SV Hunteburg - NJK Hannover 6:4; Itzehoer Hockey-Club - SSC Artland 6:0; SV Deutsch Evern - Hamburger BSG 6:0; SSV Tarmstedt - SV Petersfehn 5:5; SSV Tarmstedt - SV Deutsch Evern 4:6; NJK Hannover - SV Petersfehn 3:7; SSC Artland - SV Hunteburg 6:2; Itzehoer Hockey-Club - Hamburger BSG 2:6; NJK Hannover - SSC Artland 6:0; Hamburger BSG - SSV Tarmstedt 0:6; SV Petersfehn - SV Deutsch Evern 1:7; SV Hunteburg - Itzehoer Hockey-Club 4:6; Itzehoer Hockey-Club - SV Petersfehn 6:0; SV Hunteburg - SV Deutsch Evern 0:6; SSV Tarmstedt - SSC Artland 6:2; Hamburger BSG - NJK Hannover 5:5; SV Deutsch Evern - Itzehoer Hockey-Club 1:7; SSC Artland - Hamburger BSG 6:0; SV Hunteburg - SV Petersfehn 6:4; NJK Hannover - SSV Tarmstedt 4:6

Tabelle: 1. Itzehoer Hockey-Club 52 Punkte Satzdiffrenz/33:9 Mannschaftspunkte; 2. SV Deutsch Evern 42/31:11; 3. SV Petersfehn 4 24:18; 4. SV Hunteburg -4/20:22; 5. SSV Tarmstedt -2/19:23; 6. Hamburger BSG -28/16:26; 7. SSC Artland -34/13:29; 8. NJK Hannover -30/12:3 KH

W2 11.01.2023